

zugeng nicht vorgehalten noch entzogen werde, auch dieselben mit nicht beschwerest oder beschwerenn lassest, das wider ire gewissen vnnnd gehorsam sey, auch darob seiest, das die gaistlichen lehen vnnnd closter nicht also verwust, sonnder gestattest das personen darein genommen iren habit tragen vnnnd regel halten mugen, dartzu dem bishoue vnnnd capitel zw Meissen ire cathedralkirchen widerumb zustellest, vnnnd sie an irer iurisdiction gerechtigkeiten freiheiten vnd ordnung nicht betruebest noch verhinderst, damit das der gottesdiennst mit predigen singen vnnnd meßhalten nach ordnung cristlicher kirchen wie zuuor bestalt vnnnd wider aufgericht moge werden, vnnnd sich sonst allenthalben der billichait hierinnen erzaigest, als wir vns dann des zw deiner lieb versehen; wo aber dein lieb sich in solchem amderst halten vnnnd erzaigen wurden, vns wie dein lieb ermessen mag als ain Romischer kayser vnd beschirmer der kirchen geburen, damit der gedacht bischoff vnnnd sein gaistlichait bey iren regalien priuilegien iurisdiction vnnnd hochaiten beleiben vnnnd darwider nit gedrungen belaidiget oder beschwert werden, vnd dein lieb wolle sich hierinn dermassen halten als wir vns zu derselben vorsehen. Daran thut dein lieb vnser maynung vnd gefallen. Geben in vnser vnnnd des reichs stat Regenspurg am XXV<sup>ten</sup> tag des monats Jullii anno 2c. XXXXI<sup>ten</sup> vnnsers kaiserthumbs im XXI<sup>ten</sup> vnnnd vnserer reiche im XXVI<sup>ten</sup>.

Carolus.

Ad mandatum etc.

Obernburger.

Dem hochgebornen Heinrichen hertzen zu Sachsen landtgrauen in Deringen vnd marggrauen zu Meissen vnserm lieben oheim vnd fursten.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

### No. 1429. 1541. 25. Juli.

*K. Karl V. befiehlt den Unterthanen des Hochstifts diesem und dem Bischof in geistlichen und weltlichen Dingen ferner treu und gehorsam zu sein.*

Wir Karl 2c. embietten vnsern vnnnd des reichs lieben getrewen dem von der ritterschafft adel stetten vnnnd anndern des stifts zw Meissen vnderthanen vnser gnad vnnnd alles guts. Liebenn getrewen. Wiewol vns nicht zweiuelt, ir werdt euch gegen dem erwirdigen vnserm fursten vnd lieben andechtigen Johanssen bischoffen zw Meissen als euerm rechten herren aller guten gehorsam halten, so erzaiagen sich doch die sachen vnnnd hendel yetzo zu dieser zeit dermassen in dem heiligen reich Teutscher nation, dardurch sich als zubesorgen ist etwas vnghehorsam vnd widerwertigkeit begeben vnnnd entsteen mocht. Vnnnd dieweil wir dann dem stift vnd sonnderlichen dem obgenantem Johansen bishouenn zw Meissen — mit besondern gnaden inen zuschirmen zuschutzen vnd vor abfall zubehuerten genaigt sain: haben wir nicht vnderlassen wollen, euch zuerinnern vnd zuersuechen in genantes stifts vnnnd des bischofs gehorsam zuuerharren, denselben als die getreuen vnnnd ehrliebenden helffen hanndhaben, Vnnnd begern demnach an euch mit ernst beuehlende, ir wollet gemeltem bischoff vnnnd dem stift in allen gaistlichen vnd weltlichen sachen getrew gehorsam erzeigen vnnnd beweisen vnnnd euch darinnen nyemands abweisen lassen, sonnder euch hierinn dermassen halten vnnnd erzaigen als wir vns dann der billichait nach also bey euch zugesehen versehem. Das wollen wir u. s. w. Gebenn 2c. (wie No. 1428).

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.